

FACHSERIE **L**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 1

Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

IV. Finanzausgleich

**Allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen
der Gemeinden**

1966



Bestellnummer : L 1/IV/1 - j 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorbemerkung	3
T e x t t e i l	
Überblick über die Ergebnisse	
1. Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen	4
2. Einnahmen aus allgemeinen Umlagen	5
3. Ausgaben für Landesumlagen	6
T a b e l l e n t e i l	
I. Ergebnisse für das Jahr 1966	
1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus allgemeinen Finanzausweisungen 1966 ..	7
2. Kassenmäßige Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter aus allgemeinen Finanzausweisungen 1966	9
3. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus "übrigen allgemeinen Finanzausweisungen" 1966 nach Art der Finanzausweisung	10
4. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen 1966	11
5. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen 1966	11
II. Vergleich mit Vorjahren	
1. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen	12
2. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen	13
3. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
ohne Berlin und die Hansestädte.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im September 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer L I 2 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung für das Kalenderjahr 1966 wird die jährliche Berichterstattung über allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebiets fortgesetzt. Dem Bericht liegen die zu Jahressummen zusammengefaßten Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen zugrunde.

Nicht erfaßt sind - wie in den Vorjahren - die verhältnismäßig geringen gemeindlichen Ausgaben in Form von allgemeinen Finanzausweisungen, von Umlagen der kreisangehörigen Gemeinden an die Landkreise und Ämter sowie der kreisfreien Städte und Landkreise an die Bezirksverbände. In der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen werden diese Umlagen nur von der Einnahmeseite her ermittelt.

Überblick über die Ergebnisse

1. Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen

Als allgemeine Finanzausweisungen erhielten die Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebiets im Kalenderjahr 1966 von den Ländern ¹⁾ insgesamt 5 247,8 Mill.DM gegenüber 4 817,9 Mill.DM im Vorjahr. Die Zunahme von 8,9 % (430,0 Mill.DM) liegt erheblich über der Zuwachsrate des Vorjahres (7,5 %) (vgl. Tab. II. 1.) und auch über der Zunahme der Einnahmen aus staatlichen Steuern in den Ländern (ohne Stadtstaaten), die 1966 kassenmäßig 7,6 % betrug.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, daß die Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen nur einen Teil der staatlichen Mittel darstellen, die den Gemeinden und Gemeindeverbänden zufließen. An der Bundessumme dieser Mittel für das Rechnungsjahr 1965 waren sie mit rd. 45 % beteiligt.

Die Masse der im Kalenderjahr 1966 verteilten allgemeinen Finanzausweisungen entfällt mit 4 181,8 Mill.DM oder 79,7 % auf die Schlüsselzuweisungen; sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 344,8 Mill.DM oder 8,7 % erhöht.

An dem Restbetrag der von den Gemeinden vereinnahmten allgemeinen Finanzausweisungen (1 065,9 Mill.DM) haben die Zuschüsse für Auftragsangelegenheiten, die gegenüber dem Vorjahr um 24,9 % gestiegen sind, mit 726,5 Mill.DM den Hauptanteil (vgl. Tab. I. 3.). Größere Beträge entfallen außerdem auf das von einzelnen Ländern den Gemeinden bzw. den Stadt- und Landkreisen überwiesene Aufkommen an Grunderwerbsteuer (139,3 Mill.DM), auf die Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichstock (85,4 Mill.DM) und auf das den Gemeinden in Schleswig-Holstein zu 60 % überlassene örtliche Aufkommen an Kraftfahrzeugsteuer (67,3 Mill.DM).

Im Bundesdurchschnitt haben gegenüber dem Vorjahr die Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen bei den kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am stärksten (+ 16,3 %), bei den Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern am schwächsten (+ 2,1 %) zugenommen (vgl. Tab. I. 2. und II. 1.). Da auch die kreisfreien Städte Mehreinnahmen von 11,4 % hatten, sind 1966 vornehmlich den größeren Gemeinden erhöhte Mittel aus allgemeinen Finanzausweisungen zugeflossen. Durch diese unterschiedliche Entwicklung wird - global gesehen - der finanzielle "Rückstand" der größeren Gemeinden (insbesondere der kreisfreien Städte) ausgeglichen, der 1965 wegen der besonders niedrigen Zuwachsquoten bei den Steuereinnahmen zu verzeichnen war.

1) Einschl. geringer Beträge aus Gemeindemitteln.

Bei einem regionalen Vergleich der Entwicklung der Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen wird deutlich, daß die Entwicklung der Landessummen sowie die der einzelnen Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen in den Ländern zum Teil erheblich vom Bundesdurchschnitt abweicht. Für die unterschiedlichen Veränderungen sind mehrere Faktoren maßgebend. Aufgrund des Steuerverbundes ist die Höhe der Zuweisungen weitgehend von der Entwicklung der Steuereinnahmen in den einzelnen Ländern abhängig. Außerdem spielt die Verteilung der verfügbaren Mittel auf spezielle und allgemeine Zuweisungen sowie jede Änderung des Verteilungsschlüssels eine Rolle. 1966 ist die Summe der allgemeinen Finanzzuweisungen vor allem in den Ländern Hessen (+ 16,0 %), Nordrhein-Westfalen (+ 13,2 %) und im Saarland (+ 12,1 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht worden. Die Mehreinnahmen in Hessen beruhen im wesentlichen auf einer Erhöhung der Verbundsquote von 21 % auf 23 %. Rd. ein Drittel davon entfällt auf den Landeswohlfahrtsverband Hessen, der 1966 erstmals in die prozentuale Ausschüttung der Einkommensteuerverbundmasse einbezogen wurde, während er vorher nur einen festen Betrag erhielt. Aber auch die Zuweisungen an die kreisfreien Städte in Hessen sind um 19,3 % gestiegen. Im Saarland wurden ausschließlich die Schlüsselzuweisungen erhöht; die Stadt Saarbrücken und die Summe der kreisangehörigen Gemeinden einschl. Ämter weisen daher eine annähernd gleiche Zuwachsrate auf. Auch in Nordrhein-Westfalen ist die Zunahme zum größten Teil bei den Schlüsselzuweisungen eingetreten. In der Verteilung auf die Körperschaftsgruppen ergeben sich jedoch einige Unterschiede. Die relative Zunahme war bei den kreisfreien Städten etwas größer als bei den kreisangehörigen Gemeinden; bei den Landschaftsverbänden lag sie mit 22,4 % wesentlich über dem Durchschnitt.

In geringerem Umfang als in den bereits genannten Ländern stiegen die allgemeinen Finanzzuweisungen gegenüber dem Vorjahr in Bayern (+ 9,0 %), Baden-Württemberg (+ 5,6 %) und Schleswig-Holstein (+ 5,7 %). In Bayern haben die Zuweisungen an die kreisfreien Städte verhältnismäßig stark zugenommen (+ 19,9 %); in Baden-Württemberg beruht mehr als die Hälfte des Zuwachses auf den 1966 erstmals an die Landeswohlfahrtsverbände ausgeschütteten Schlüsselzuweisungen in Höhe von 28,7 Mill.DM. In Schleswig-Holstein kommen die Mehreinnahmen nahezu ausschließlich aus dem Kraftfahrzeugsteuerverbund.

In den beiden Ländern Niedersachsen und Rheinland-Pfalz blieben die Finanzzuweisungen an die kommunalen Gebietskörperschaften geringfügig hinter dem Vorjahresbetrag zurück. In Niedersachsen verteilte sich dieser Rückgang auf alle Gruppen; in Rheinland-Pfalz nahmen die kreisfreien Städte und Landkreise mehr, die kreisangehörigen Gemeinden dagegen weniger ein.

2. Einnahmen aus allgemeinen Umlagen

Als kassenmäßige Umlageeinnahmen (Kreisumlage, Bezirksumlage, Amtsumlage) wurden im Kalenderjahr 1966 von den Landkreisen 1 991,5 Mill.DM, von den Bezirksverbänden 753,2 Mill.DM und von den Ämtern 287,4 Mill.DM nachgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr (vgl. Tab. II. 2.)

erhöhten sich damit die Einnahmen aus der Kreisumlage um 7,7 % (1965: + 8,5 %), aus der Bezirksumlage um 10,7 % (1965: + 14,8 %) und aus der Amtsumlage um 10,5 % (1965: + 11,2 %). Relativ stark zugenommen haben insbesondere die Kreisumlagen im Saarland (+ 28,8 %) und die Bezirksumlagen in Baden-Württemberg (+ 20,7 %); unter dem Vorjahresbetrag blieben lediglich die Umlageeinnahmen der Landkreise in Schleswig-Holstein (- 2,3 %).

3. Ausgaben für Landesumlagen

Nur in den Ländern Niedersachsen und Bayern sowie im Saarland werden die Gemeinden durch Umlagen zur Finanzierung von Landesausgaben herangezogen. Es handelt sich hierbei in Niedersachsen um einen Beitrag zu den Kosten des Landes für überörtliche und gemeinschaftliche Aufgaben, in Bayern um eine Landesschulumlage und im Saarland um einen Beitrag (Finanzausgleichsumlage) zur Schlüsselmasse der Gemeinden.

Im Kalenderjahr 1966 wurden von den kreisfreien Städten und Landkreisen in Niedersachsen insgesamt 26,0 Mill.DM (- 2,0 %), von den Bezirksverbänden in Bayern 41,3 Mill.DM (+ 10,1 %) und im Saarland von der kreisfreien Stadt Saarbrücken sowie den kreisangehörigen Gemeinden insgesamt 51,6 Mill.DM (+ 3,8 %) als Landesumlagen nachgewiesen (vgl. Tab. II. 3.).

T a b e l l e n t e i l

I. Ergebnisse für das Jahr 1966

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
aus allgemeinen Finanzausweisungen 1966

1 000 DM

Art der Finanzausweisung	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Gemeinden und Gemeindeverbände									
Schlüsselausweisungen	4 181 840	154 558	404 322	1 650 093	386 931	164 895	795 359	480 374	145 309
Grundsteuerausgleichsausweisungen und -ausfallentschädigungen	33	2	-	-	-	30	-	-	-
Bedarfsausweisungen aus dem Ausgleichsstock (-fonds)	85 406	-	5 496	16 971	15 336	11 210	33 092	-	3 300
aus dem kommunalen Notstock	2 750	-	-	-	2 750	-	-	-	-
sonstige	6 194	-	-	-	1 001	1 595	-	3 593	5
Übrige allgem. Finanzausweisungen	971 534	71 287	115 426	398 504	53 793	13 591	128 227	190 112	595
Insgesamt ...	5 247 757	225 848	525 244 ^{a)}	2 065 568	459 811	191 321	956 678	674 080	149 208
Kreisfreie Städte									
Schlüsselausweisungen	765 379	27 750	66 332	472 830	68 733	18 232	76 893	28 400	6 209
Grundsteuerausgleichsausweisungen und -ausfallentschädigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfsausweisungen aus dem Ausgleichsstock (-fonds)	11 445	-	750	457	6 760	1 600	-	-	1 873
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	1 910	-	-	-	-	122	-	1 788	-
Übrige allgem. Finanzausweisungen	354 174	20 563	30 636	209 666	14 359	-	24 625	54 325	-
Insgesamt ...	1 132 908	48 314	97 718	682 953	89 852	19 954	101 518	84 513	8 083

a) Nach Abzug der Finanzausweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

I. Ergebnisse für das Jahr 1966

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
aus allgemeinen Finanzausweisungen 1966

1 000 DM

Art der Finanzausweisung	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
--------------------------	----------	----------------------------------	--------------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	----------

Kreisangehörige Gemeinden und Ämter

Schlüsselausweisungen	2 333 420	70 960	232 892	776 367	174 328	86 518	584 639	279 021	128 594
Grundsteuerausgleichsausweisungen und -ausfallentschädigungen	33	2	-	-	-	30	-	-	-
Bedarfsausweisungen aus dem Ausgleichsstock (-fonds)	70 116	-	4 546	16 514	5 576	9 560	33 092	-	827
aus dem kommunalen Notstock	2 750	-	-	-	2 750	-	-	-	-
sonstige	4 270	-	-	-	1 001	1 473	-	1 791	5
Übrige allgem. Finanzausweisungen	215 576	49 174	44 989	69 355	-	-	3 861	47 602	595
Insgesamt ...	2 626 164	120 137	282 427	862 237	183 655	97 582	621 593	328 414	130 120

Landkreise

Schlüsselausweisungen	862 345	55 847	105 098	208 897	143 870	60 145	105 130	172 953	10 405
Grundsteuerausgleichsausweisungen und -ausfallentschädigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfsausweisungen aus dem Ausgleichsstock (-fonds)	3 845	-	200	-	3 000	50	-	-	595
aus dem kommunalen Notstock	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige	14	-	-	-	-	-	-	14	-
Übrige allgem. Finanzausweisungen	371 899	1 550	39 800	119 483	14 529	8 611	99 740	88 186	-
Insgesamt ...	1 238 104	57 397	145 098 ^{a)}	328 380	161 399	68 805	204 870	261 153	11 000

a) Nach Abzug der Finanzausweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

I. Ergebnisse für das Jahr 1966

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
aus allgemeinen Finanzausweisungen 1966

1 000 DM

Art der Finanzausweisung	Zusammen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg
--------------------------	----------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------

Bezirksverbände

Schlüsselzuweisungen	220 697	192 000	-	-	28 697
Übrige allgem. Finanzausweisungen	29 885	-	24 905	4 980	-
Insgesamt ...	250 582	192 000	24 905	4 980	28 697

2. Kassenmäßige Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter
aus allgemeinen Finanzausweisungen 1966

1 000 DM

Art der Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse (Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Art der Finanzausweisung						
	Schlüssel- zu- weisungen	Grundsteuer- ausfallent- schädigungen	Bedarfszuweisungen		sonstige	Übrige allgemeine Finanzaus- weisungen	zusammen
			aus dem				
			Ausgleich- stock	kommunalen Notstock			
10 000 und mehr	600 236	-	11 586	231	566	82 267	694 886
3 000 - 10 000	611 090	-	16 902	777	1 081	47 836	677 685
weniger als 3 000	1 117 522	33	41 627	1 742	2 624	57 397	1 220 945
darunter							
weniger als 1 000	528 483	33	21 055	981	1 045	26 462	578 059
Ämter	4 572	-	-	-	-	28 076	32 648
Insgesamt ...	2 333 420	33	70 116	2 750	4 270	215 576	2 626 164

I. Ergebnisse für das Jahr 1966

3. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
aus "übrigen allgemeinen Finanzzuweisungen" 1966
nach Art der Finanzzuweisung

1 000 DM

Land Art der Finanzzuweisung	Zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände
Schleswig-Holstein					
"Krankenhauslastenausgleich"	3 942	1 727	665	1 550	-
Anteil an der Kraftfahrzeugsteuer	67 346	18 836	48 510	-	-
Niedersachsen					
Zuschüsse für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises ¹⁾ ...	110 379	29 575	39 332	41 472 ^{a)}	-
Beihilfen zur Ergänzung der Gewerbesteuerausgleich- beträge der Hansestädte	912	54	859	-	-
Zuweisungen aus der Konzessionsabgabe von Toto und Lotto	2 697	-	2 732	-	-
Ausgleichbeträge für Kinosteueranfälle	1 867	1 008	736	124	-
Kreiszuweisungen an finanzschwache Gemeinden	- 617	-	396	- 1 013 ^{a)}	-
Zuweisungen von Oberfinanzdirektion	934	-	934	-	-
Sonderzuweisungen der Landkreise an Samtgemeinden	- 747	-	-	- 747 ^{a)}	-
Nordrhein-Westfalen					
Zuweisungen gem. § 15, Abs. 2/3 Finanzausgleichsgesetz (FAG) ¹⁾	398 504	209 666	69 355	119 483	-
Hessen					
Beitrag des Landes an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	24 905	-	-	-	24 905
Zuweisungen des Landes an Grunderwerbsteuer	28 888	14 359	-	14 529	-
Rheinland-Pfalz					
Abgeltung von Aufwendungen der Landkreise für die untere staatliche Verwaltungsbehörde gem. § 16, FAG ¹⁾	8 611	-	-	8 611	-
Finanzieller Ausgleichbetrag gem. § 16 Bezirksordnung (BO) ¹⁾	4 980	-	-	-	4 980
Baden-Württemberg					
Zuweisungen nach § 11, Ziff. 1 FAG ¹⁾	48 046	11 021	3 501	33 524	-
Gebühren der Landkreise nach § 11, Ziff. 3 FAG ¹⁾	33 759	-	-	33 759	-
Entschädigungen an Grenzgängerwohngemeinden	369	9	360	-	-
Den Stadt- und Landkreisen überlassene Grunderwerbsteuer (§ 11, Abs. 2 FAG 1965)	46 053	13 595	-	32 458	-
Bayern					
Zuschüsse nach Art. 7 FAG ¹⁾	55 783	20 169	15 003	20 610	-
Das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen) ¹⁾	66 422	-	-	66 422	-
Aufkommen an Grunderwerbsteuer nach Art. 8 FAG	64 236	32 379	30 754	1 153	-
Spielbankabgabe	3 621	1 776	1 845	-	-
Saarländ					
Warndtkohlenabgabe	595	-	595	-	-
Insgesamt ...	971 534 ^{b)}	354 174	215 576	371 899	29 885

1) Für Auftragsangelegenheiten.

a) Nach Abzug der Finanzzuweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.- b) Vgl. Tab. I, 1. (Gemeinden und Gemeindeverbände), letzte Zeile.

I. Ergebnisse für das Jahr 1966

4. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen 1966

1 000 DM

Land	Zusammen	Bezirks- umlage	Kreis- umlage	Amts- umlage
Schleswig-Holstein	94 422	-	75 540	18 882
Niedersachsen ¹⁾	310 490	-	310 490	-
Nordrhein-Westfalen	1 044 437	339 684 ^{a)}	502 728	202 026
Hessen	298 498	97 036	201 462	-
Rheinland-Pfalz	147 648	2 592	101 782	43 274
Baden-Württemberg	565 505	116 019	449 486 ^{b)}	-
Bayern	525 471	197 896	327 574	-
Saarland	45 712	-	22 455	23 256
Insgesamt ...	3 032 184	753 227	1 991 518	287 438

1) Ohne Samtgemeindeumlage.

a) Ohne Ruhrsiedlungsverbandsumlage.- b) Einschl. Schulumlage.

5. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen 1966

1 000 DM

Land	Zusammen	Bezirks- verbände	Land- kreise	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden
Niedersachsen ¹⁾	25 999	-	15 493	10 506	-
Bayern ²⁾	41 278	41 278	-	-	-
Saarland ³⁾	51 585	-	-	7 742	43 843
Insgesamt ...	118 862	41 278	15 493	18 248	43 843

1) Landesumlage für überörtliche und gemeinschaftliche Aufgaben.- 2) Landesschulumlage.- 3) Finanzausgleichsumlage.

II. Vergleich mit Vorjahren

1. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Finanzaufweisungen

Art der Finanzaufweisung Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse (mit ... bis unter ... Einwohnern)	Kalenderjahr 1)							
	1963		1964		1965		1966	
	Mill. DM	Zunahme %	Mill. DM	Zunahme %	Mill. DM	Zunahme %	Mill. DM	Zunahme %
Schlüsselzuweisungen	3 461,7	19,2	3 712,0	7,2	3 847,0	3,6	4 181,8	8,7
Alle übrigen allgemeinen Finanzaufweisungen 2) ..	643,6	- 3,9	768,2	19,4	970,9	26,4	1 065,9	9,8
Insgesamt ...	4 105,3	14,8	4 480,2	9,1	4 817,9	7,5	5 247,8	8,9
Kreisfreie Städte	896,8	17,0	947,2	6,8	1 016,8	7,3	1 132,9	11,4
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	2 090,7	15,2	2 320,1	11,0	2 462,3	6,1	2 626,2	6,7
darunter:								
Kreisangehörige Gemeinden								
10 000 und mehr	484,6	12,1	543,0	12,1	597,7	10,1	694,9	16,3
3 000 - 10 000	537,3	13,9	611,4	13,8	640,8	4,8	677,7	5,8
weniger als 3 000	1 043,4	17,4	1 139,1	9,2	1 195,4	4,9	1 220,9	2,1
darunter								
weniger als 1 000	504,9	19,0	542,0	7,3	566,3	4,5	578,1	2,1
Landkreise	957,1	11,3	1 047,8	9,5	1 172,6	11,9	1 238,1	5,6
Bezirksverbände	170,6	19,7	165,1	- 3,2	166,2	0,7	250,6	50,8
Schleswig-Holstein	148,2	- 10,1	150,5	1,6	213,7	42,0	225,8	5,7
Niedersachsen 3)	446,1	6,8	502,7	12,7	533,0	6,0	525,2	- 1,5
Nordrhein-Westfalen	1 651,3	20,4	1 750,8	6,0	1 824,9	4,2	2 065,6	13,2
Hessen	330,6	4,4	348,8	5,5	396,3	13,6	459,8	16,0
Rheinland-Pfalz	165,6	- 4,3	187,9	13,5	192,1	2,2	191,3	- 0,4
Baden-Württemberg	762,3	26,0	846,4	11,0	906,3	7,1	956,7	5,6
Bayern	475,9	17,8	563,0	18,3	618,6	9,9	674,1	9,0
Saarland	125,3	2,5	130,2	3,9	133,1	2,2	149,2	12,1

1) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen: Kalenderjahr 1963 nach der Volkszählung am 6.6.1961, Kalenderjahr 1964 nach der Fortschreibung der Einwohnerzahlen am 30.6.1963, Kalenderjahr 1965 und 1966 nach der Fortschreibung der Einwohnerzahlen am 30.6.1965 bzw. am 30.6.1966.-2) Ohne Grundsteuerergänzungszuschüsse in Nordrhein-Westfalen (bis 1965 in Schlüsselzuweisungen mit enthalten).- 3) Nach Abzug der Finanzaufweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

II. Vergleich mit Vorjahren

2. Kassennäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen

Mill. DM

Art der Umlage Kalenderjahr	Insgesamt	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen ¹⁾	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland
Bezirksumlage									
1963	527,0	-	-	261,4 ^{a)}	72,0	2,3	35,9	154,4	-
1964	592,6 ^r	-	-	262,4 ^{a)}	76,9	2,2	93,5 ^r	157,6	-
1965	680,1	-	-	314,5 ^{a)}	86,5	2,3	96,1	180,8	-
1966	753,2	-	-	339,7 ^{a)}	97,0	2,6	116,0	197,9	-
Kreisumlage									
1963	1 517,6	57,4	241,3	422,7	148,3	81,9	327,5 ^{b)}	226,8	11,8
1964	1 703,6	61,4	270,5	451,4	163,5	87,6	380,5 ^{b)}	275,8	12,8
1965	1 848,7	77,3	301,6	466,9	181,3	96,0	414,6 ^{b)}	293,4	17,4
1966	1 991,5	75,5	310,5	502,7	201,5	101,8	449,5 ^{b)}	327,6	22,5
Amtsumlage									
1963	220,2	13,4	-	154,8	-	33,0	-	-	19,0
1964	234,0	14,8	-	166,6	-	35,2	-	-	17,5
1965	260,1	17,4	-	181,6	-	40,3	-	-	20,8
1966	287,4	18,9	-	202,0	-	43,3	-	-	23,3

1) Ohne Samtgemeindeumlage.

a) Ohne Ruhrsiedlungsverbandsumlage.- b) Einschl. Schulumlage.

3. Kassennäßige Ausgaben für Landesumlagen

Mill. DM

Kalenderjahr Gebietskörperschaft	Zusammen	Nieder- sachsen	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland
1963					
Kreisfreie Städte	30,7	15,3	8,7	-	6,6
Kreisangehörige Gemeinden	28,4	-	-	-	28,4
Landkreise	39,0	19,4	19,6	-	-
Bezirksverbände	31,7	-	-	31,7	-
Insgesamt ...	129,7	34,7	28,3	31,7	35,0
1964					
Kreisfreie Städte	21,6	14,4	-	-	7,2
Kreisangehörige Gemeinden	28,6	-	-	-	28,6
Landkreise	20,3	20,3	-	-	-
Bezirksverbände	33,8	-	-	33,8	-
Insgesamt ...	104,3	34,7	-	33,8	35,8
1965					
Kreisfreie Städte	17,9	10,6	-	-	7,3
Kreisangehörige Gemeinden	42,4	-	-	-	42,4
Landkreise	15,9	15,9	-	-	-
Bezirksverbände	37,5	-	-	37,5	-
Insgesamt ...	113,7	26,5	-	37,5	49,7
1966					
Kreisfreie Städte	18,2	10,5	-	-	7,7
Kreisangehörige Gemeinden	43,8	-	-	-	43,8
Landkreise	15,5	15,5	-	-	-
Bezirksverbände	41,3	-	-	41,3	-
Insgesamt ...	118,9	26,0	-	41,3	51,6